

Bern, 29. Oktober 2021

Ein gutes Alter muss für alle möglich sein!

Angemessene Rahmenbedingungen für ein gutes Alter in unserem Land zu schaffen ist eine vordringliche öffentliche Aufgabe: So lautet der Tenor der Tagung, die der Entlastungsdienst Schweiz und das Netzwerk Gutes Alter heute gemeinsam in Bern durchgeführt haben. Deshalb wird das Netzwerk sein Projekt einer entsprechenden Volksinitiative entschlossen weiterverfolgen.

Alltagsunterstützung, Betreuung und Pflege im Alter geraten immer mehr unter Druck: Vielfach sind betreuende und pflegende Angehörige überlastet. Nur selten bestehen öffentliche Angebotsstrukturen, die ihnen Hilfe leisten. Zudem zeichnet sich ein gravierender Fachkräftemangel ab – verstärkt noch durch die Folgen der Pandemie. Wer über genügend Geld verfügt, kann sich private Leistungen einkaufen. Die meisten Menschen sind dazu aber nicht in der Lage und müssen im Alter mit Fehl- und Unterversorgung rechnen, die viel Leid verursachen können.

Die Frage, wie ein grundlegender Wandel des bestehenden Systems der Sorgearbeit im Alter in Gang gesetzt werden kann, beschäftigte die rund 180 Teilnehmenden aus verschiedenen Regionen der Schweiz. Zu den Referierenden der Tagung gehörten Franziska Teuscher, Gemeinderätin Stadt Bern, Carlo Knöpfel (Fachhochschule Nordwestschweiz), Fabrice Ghelfi (Kanton Waadt), Mascha Madörin (feministische Ökonomin) und Christina Brunnschweiler (Spitex Zürich). Jos de Blok (Buurtzorg, Niederlande) war mit einem Videobeitrag präsent.

Simone Bertogg und Beat Ringger haben den Vorschlag des Netzwerks Gutes Alter präsentiert, eine nationale Volksinitiative zu lancieren, die den Anspruch auf eine Grundversorgung in Pflege, Betreuung und Alltagsunterstützung im Alter in der Bundesverfassung verankern soll.

Durch die Redebeiträge und Diskussionen an dieser Tagung fühlt sich das Netzwerk in seiner Absicht bestärkt, das Projekt einer entsprechenden Volksinitiative mit Nachdruck zu verfolgen. Der nächste Schritt wird darin bestehen, den Text der Initiative noch genauer zu fassen und weitere Bündnispartnerinnen und -partner für das Projekt zu gewinnen.

Auskunft zum Netzwerk Gutes Alter und zum Initiativprojekt:
Simone Bertogg (079 794 33 94, s.bertogg@bluewin.ch)
Beat Ringger (079 339 87 76, bringger@bluewin.ch)
www.gutes-alter.org